



Hannover und vom Landkreis Celle wurde entlang der Kreisstraße 55 zwischen Groß Eicklingen und Sandlingen ein **neuer Fahrradweg** gebaut. Für uns war dies der erste und absolut notwendige Schritt, um unsere Orte Sandlingen, Schepelse und Paulmannshavekost noch besser an Eicklingen anzubinden.

Die Erhaltung unserer bestehenden Infrastruktur ist uns ein genauso wichtiges Anliegen. Hierzu gehören im Wesentlichen unsere Straßen. Als Rat wollen wir unsere Straßen in einem möglichst guten Zustand erhalten. Für uns gilt dabei der Leitspruch ‚so günstig wie möglich und dabei so gut wie nötig‘.

Vor wenigen Monaten mussten wir, aufgrund einer regelmäßig durchzuführenden Brückenprüfung, die Fuhsebrücke am **Worthorstweg** für den Kraftverkehr schließen. Erfreulicherweise ist es uns nun gelungen beim Amt für regionale Landesentwicklung in Lüneburg Fördergelder für die Sanierung bzw. Neubau beider Brücken sowie der Straße zu erhalten. Insgesamt werden durch das Land Niedersachsen 63% der Kosten übernommen. Mit dieser Unterstützung wird es uns möglich sein, diesen finanziellen Kraftakt im Interesse aller zu stemmen, so dass die Nutzung der Straße wieder in vollem Umfang ermöglicht wird.

In den letzten Monaten haben wir uns darüber hinaus eine Übersicht der **Straßen** in unserer Gemeinde eingeholt. Nach und nach, immer mit dem gesunden Augenmaß, werden wir uns dieser Aufgabe annehmen. Bereits im kommenden Jahr sollen die ersten Straßen kostengünstig saniert werden.

Selbstverständlich gehören aber nicht nur Straßen zur Infrastruktur. Als Gemeinde sind wir bestrebt das Angebot an Einkaufsmöglichkeiten sowie z.B. auch Bildungseinrichtungen kontinuierlich zu verbessern. Das Neubaugebiet stellt uns ganz ohne Frage vor die Herausforderung mehr Plätze in Krippe und KiTa zu stellen. Neben den Herausforderungen bieten neue Mitbewohner aber auch Chancen, die wir nutzen wollen. Schließlich bedeuten mehr Kinder alsbald auch mehr Schüler. Wir werden damit unsere Oberschule weiter stärken, sodass Eicklingen ein zentraler Schulstandort im Landkreis bleibt.

Als im September 2015 der EDEKA Markt vom uns allen bekannten Ort am **Mühlenweg** Richtung B214 umzog, wurde uns eine neue Aufgabe ins Buch geschrieben. Ziel ist und bleibt es, unseren Ortsmittelpunkt zu erhalten und zu stärken. Hier gehen wir die erforderlichen Planungsschritte entschlossen an. Mit dem Osterfeld als großes Neubaugebiet ist **unser Ortsmittelpunkt** von noch zentralerer Bedeutung geworden. Seit Beginn der Wahlperiode arbeiten wir an einer Lösung. Im Fokus standen und stehen dabei zunächst einmal der Eigentumserwerb sowie die planrechtliche Überarbeitung des Gebietes.

Als Rat haben wir den Mühlenweg als unseren zentralen Einkaufsort definiert und somit die Voraussetzungen für neuen Einzelhandel geschaffen. An dieser Stelle werden wir uns noch etwas in Geduld üben müssen. Es sei jedoch erwähnt, dass in dem Zusammenhang bereits viele Gespräche geführt wurden und werden.

Aus den Medien können Sie entnehmen, wie groß die Problematik mit der ärztlichen Grundversorgung im ländlichen Raum ist. Wir freuen uns sehr, dass sich unsere Hausärztinnen mit dem Neubau für Eicklingen entschieden haben und als Gemeinde unterstützen wir gern dabei. Dadurch sollte die ärztliche Versorgung für viele Jahre gesichert sein.

Um den Neubau in zentraler Lage zu ermöglichen, haben wir uns entschlossen, auch mit Blick auf das Ziel den Mühlenweg zu stärken, den Spielplatz im nördlichen Feld sukzessive aufzugeben. Das heißt, so lange die Planungen laufen, wird der Spielplatz in dem jetzigen, leicht reduzierten Umfang bestehen bleiben.

Während der eine Spielplatz dezimiert wurde und ein anderer an der Sandlinger Straße bereits dem neuen Baugebiet weichen musste, wurde in Neu-Schepelse ein neuer Spielplatz errichtet. Auch die Groß Eicklinger werden auf einen Spielplatz nicht lange verzichten müssen. Im Osterfeld-Nord wird schon sehr bald ein neuer Spielplatz entstehen, sodass wir weiterhin sechs **Spielplätze** in unserer Gemeinde behalten.

Das Zukunftsthema Nummer 1 stellt auch uns in Eicklingen vor Herausforderungen. Natürlich meine ich die Digitalisierung und den damit verbundenen **Breitbandausbau**. Sehr erfreulich ist, dass unsere Ortschaften Sandlingen, Neu-Schepelse, Schepelse und Paulmannshavekost Profiteur des Landkreisprojektes werden. Es wird dort flächendeckend und sprichwörtlich bis ins Wohnzimmer Glasfaser verlegt werden. Hierbei gilt es dem Landkreis und allen Teilnehmern zu danken. Nur was ist mit Groß und Klein Eicklingen? Leider wird der Kernort Eicklingen an diesem von Bund und Land geförderten Projekt nicht teilnehmen dürfen. Hintergrund sind rechtliche Gründe. Diesen Umstand nehmen wir aber nicht klaglos hin. Wir stehen in Gesprächen mit Bund, Land und dem einen oder anderen Unternehmen. Ziel ist es, dass so schnell wie möglich auch der Kernort flächendeckend, bis in jedes Haus, mit Glasfaser versorgt ist.

Als Grundzentrum mit Teilfunktion sind wir der zentrale Ort für Gewerbe, Bildung und Wohnentwicklung in der Samtgemeinde Flotwedel. Das bedeutet wir haben mit der Bundesstraße 214 eine wichtige Verkehrsanbindung, die es zu nutzen gilt. Die nächsten Jahre wollen wir daher daran arbeiten, die Bundesstraße und auch das vor einigen Jahren geschaffene Nahversorgungszentrum besser zu nutzen. Die Gespräche hierzu laufen und auch der Flächennutzungsplan der Samtgemeinde soll, nach unserem Wunsch, entlang der Bundesstraße zukünftig weitere gewerbliche Nutzungen erlauben.

Zu guter Letzt bedeutet 2019 für uns, dass wir wieder **Schützenfest** feiern. Wir alle freuen uns sehr darauf. Das Fieber im Ort steigt täglich! Stellvertretend möchte ich allen ganz herzlich danken, die durch ihren Beitrag zum Gelingen dieses einmaligen Festes beitragen!

Seitens der Gemeinde haben wir in diesem Jahr, nicht ganz zufällig, unseren Fokus auf die Renovierung und Sanierung wichtiger Orte unseres Schützenfestes gelegt. In diesen Wochen wird und wurde das Ehrenmal in Groß Eicklingen, sowie der Deauvilleplatz inkl. Toilettenhaus komplett überarbeitet. Auch das für uns historische **Amtsstubenhaus** wird renoviert werden. Die dafür nötigen Fördergelder sind bereits beantragt und größtenteils zugesagt worden.

Mit bis zu 80 % Förderung aus der EU ist es uns gelungen sehr viel Geld für die Sanierung des Toilettenhauses, den Bau von befestigten Parkplätzen vor der Grundschule und die komplette Renovierung des Amtsstubenhauses am Amtshof zu akquirieren.

Als Rat der Gemeinde Eicklingen sind wir sicher, dass die aufgezeigten Projekte unsere Gemeinde positiv beeinflussen werden und die Attraktivität der Gemeinde Eicklingen weiter gesteigert wird.

Liebe Eicklinger Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich hoffe ich konnte Ihnen mit diesem Bericht zur Halbzeit einen kleinen Einblick in unsere Arbeit geben. Es tut sich was. All diese Maßnahmen kosten aber selbstredend Geld. Erfreulicherweise konnte die Gemeinde sowohl aufgrund der guten Konjunktur als auch wegen umsichtiger Finanzpolitik in den letzten Jahren eine Rücklage aufbauen, die wir nun für diese Zukunftsinvestitionen nutzen. **Seit dem 1.1.2018 ist die Gemeinde darüber hinaus schuldenfrei.** Wir arbeiten daran, dass dies auch so bleibt.

Die Arbeit für unsere Gemeinde macht sehr viel Freude. Dies auch besonders, weil wir 15 Ratsmitglieder die gemeinsame Sache im Blick haben. Dafür danke ich jedem und jeder einzelnen.

Persönlich wünsche ich uns allen in wenigen Wochen ein hervorragendes Schützenfest und ich freue mich auf weiterhin viele Begegnungen mit Ihnen und Euch aber auch auf die weitere Arbeit für unsere Gemeinde Eicklingen!

Freundliche Grüße,

Jörn Schepelmann  
Bürgermeister der Gemeinde Eicklingen